DJV für Aufarbeitung der Stasi-Verstrickung des Journalismus

DJV für Aufarbeitung der Stasi-Verstrickung des Journalismus

Der Deutsche Journalisten-Verband hat sich einstimmig für eine Aufarbeitung der Stasi-Verstrickungen von Journalistinnen und Journalisten in Ost und West ausgesprochen. Der DJV- Verbandstag verabschiedete am heutigen Dienstag einen entsprechenden Antrag. Darin wird der neue DJV-Bundesvorstand aufgefordert, "die Verstrickungen von Journalistinnen und Journalisten in Ost und West in die Machenschaften des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR in Zusammenarbeit mit zuständigen Einrichtungen zu prüfen und deren unabhängige und wissenschaftliche Aufarbeitung anzustoßen", wie es wörtlich heißt.
Aufgearbeitet wurden bislang nur einige Fälle aus Rundfunk und Zeitungswesen, die Anfang der 90-er Jahre bekannt wurden. Das Kapitel Journalismus und Stasi müsse dringend umfassend aufgeklärt werden, so der Tenor der Diskussion auf dem DJV-Verbandstag. Gerade Journalistinnen und Journalisten müssten ein Interesse daran haben, dass ihre berufliche Tätigkeit transparent ist. Dazu gehöre es auch, solche Verstrickungen soweit wie möglich aufzuklären und öffentlich zu machen.
DJV-Bundesvorsitzender Frank Überall begründete den Antrag mit der Notwendigkeit der differenzierten Betrachtung der Stasi-Fälle:
"Schwarzweißdenken bringt uns nicht weiter. Die Fälle müssen individuell betrachtet werden - und das muss jetzt endlich geschehen." Transparenz sei das oberste Gebot im Journalismus.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hendrik Zörner
Die DJV-Pressestelle ist vom 1. bis 3. November 2015 ausschließlich im Esperanto Hotel, Fulda, unter folgenden Rufnummern zu erreichen:
Tel.: (0661) 242 91-12 31, Fax: (0661) 242 91-12 32 Sie finden unsere Pressemitteilung auch unter www.djv.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=597584" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv(at)djv.de

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv(at)djv.de

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife:Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung.Rechtsschutz:Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten.Beratung:Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.